



Medienkonzept



Vorbemerkung

Arbeiten, Lernen und Umgang mit dem Computer gilt als neue Kulturtechnik. Daher sollen die Kinder schon im Grundschulalter Erfahrungen im Umgang mit Multimedia und Internet machen. Viele Kinder und Jugendliche nutzen dieses Medium bereits selbstverständlich für Spiele in ihrer Freizeit. In der Schule liegt der Schwerpunkt auf dem Einsatz als Schreibwerkzeug zum Gestalten von eigenen Texten, zum Arbeiten mit Lernsoftware und der Einführung in den verantwortungsvollen Einsatz des Internets zur Informationssuche.

Rahmenbedingungen

Räumliche und technische Voraussetzungen

Wir verfügen in der Grundschule Großenwieden zur Zeit über einen PC-Raum mit 10 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrer-PC, die alle mit einem Netzwerkdrucker verbunden sind. Diese PCs sind 2008/2009 erneuert worden und entsprechen den Standardvoraussetzungen.

2009 konnten wir alle Arbeitsplätze mit Flachbildschirmen versehen.

Alle PCs laufen und dem Betriebssystem Windows XP und haben einen Internetzugang.

Der Raum ist ausgestattet mit geeigneten Arbeitstischen mit Kabelkanal sowie Drehstühlen. An jedem Gerät können 2 Schüler arbeiten, es besteht die Möglichkeit, zwei Kopfhörer per Adapter anzuschließen.

An den Lehrer-PC ist ein Flachbettscanner angeschlossen.

Mithilfe des Beamers können bestimmte Inhalte bzw. Arbeitsschritte an der Leinwand demonstriert werden.

In jedem Klassenraum stehen den Schülern und Schülerinnen 1-2 PC-Arbeitsplätze, allerdings ohne Internetanschluss, zur Verfügung. Dabei handelt es sich um 2 Neugeräte, die anderen Computer sind die ausgetauschten aus dem PC-Raum.

Technische Ausstattung

Hardware

- Computerraum
 - ✓ 1 Lehrer PC, 10 Schüler PCs mit 17" TFT-Monitoren
 - ✓ 1 Farbtintenstrahldrucker, 1 Scanner
 - ✓ 1 Beamer
 - ✓ 2 Digitalkameras

Weitere:

- ✓ 1 DVD-Player
- ✓ 1 Videorecorder
- ✓ 1 Fernsehgerät
- ✓ 1 Diaprojektor
- ✓ 1 tragbare Musikanlage
- ✓ 1 Funkmikrofon
- ✓ 1 Mikrofon

- Klassenräume
 - ✓ In 3 Klassenräumen je 2 PCs mit 15" Monitoren und je 1 Tintenstrahldrucker
 - ✓ In 1 Klassenraum 1 PC mit 15" Monitor
 - ✓ In 4 Klassenräumen je 1 CD-Radiogerät mit Kassettenfach
 - ✓ In 4 Klassenräumen je 1 Tageslichtprojektor

- Lehrerzimmer
 - ✓ 1 PC-Arbeitsplatz mit 17" TFT-Monitor und S-W Laserdrucker

- 1 Notebook Asus X51R
- 1 Notebook

Software

- ✓ Betriebssystem Windows XP
 - ✓ Microsoft Office 2003
 - ✓ Lernwerkstatt 7 (Bereiche Deutsch, Mathematik, Sachunterricht, Englisch, Logik)
 - ✓ Sylabo (LRS-Förderung)
 - ✓ GUT 1 (Rechtschreibung)
 - ✓ Mathetiger Basic für alle vier Klassenstufen
 - ✓ Kooky 1 + 2 (Englisch)
 - ✓ Zugang zu „Antolin“ - Leseförderung
- Weitere:
div. Filme und Diaserien zu sachkundlichen Themen

Personelle Bedingungen

Zur Zeit ist eine Lehrkraft für die PC-Arbeit eingesetzt. Sie hat sich durch diverse Kurse weitergebildet und führt mit Unterstützung der pädagogischen Mitarbeiterin den PC-Unterricht durch. Als Ansprechpartnerin für die Kolleginnen hilft sie weiter bei kleinen technischen Pannen und Softwareproblemen.

Mit der Systembetreuung ist eine Firma beauftragt, mit der über dem Schulträger ein Wartungsvertrag besteht. Ebenso betreut eine professionelle Mitarbeiterin als Honorarkraft den Internetauftritt unserer Grundschule.

Alle Kolleginnen nutzen den PC zum Schreiben von Zeugnissen, für das Erstellen von Arbeitsblättern und zur Erledigung ihres Schriftverkehrs. Das Internet wird zur Unterrichtsvorbereitung als eine wichtige Informationsquelle genutzt.

In der Elternschaft einer Klasse gibt es ein „Eltern-E-mail-Netz“, über das interessante Informationen und Mitteilungen ausgetauscht werden.

Dieses Netz auch auf Eltern der anderen Klassen auszuweiten wäre überaus wünschenswert.

Medienpädagogisches Ziel

Da die Kinder an unserer Grundschule Großenwieden im Umgang mit dem PC unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen, ist es notwendig, differenzierte Angebote zu schaffen. Dabei helfen die Kinder mit Computererfahrung sehr geduldig den Unerfahrenen.

Um die Schlüsselqualifikation „Medienkompetenz“ anzubahnen, haben wir für die einzelnen Jahrgangsstufen verbindliche Unterrichtsinhalte und -ziele formuliert. Die Schüler sollen nach und nach den Computer als einen Baustein in der Medienvielfalt ihrer Schule erfahren.

So beginnen wir im ersten Schuljahr mit der Vermittlung von Grundwissen im Gebrauch des Computers.

Desweiteren erfolgt eine Einführung in das Programm „Lernwerkstatt“ und stellen „Antolin“ als Angebot für Lesemotivation vor. Der Computer wird dabei vorwiegend zur inneren Differenzierung in der Freiarbeit und während des „Offenen Anfangs“ genutzt.

Ab drittem Schuljahr steht jeder Klasse eine PC-Stunde zur Verfügung, in der spezielle Computer-kenntnisse vermittelt werden wie Tastschreiben, Einführung in das Internet usw.

Während der Grundschulzeit kann jedes Kind eine Computer-AG besuchen und seine Kenntnisse in einem Projekt anwenden, z.B. Erstellen einer Schülerzeitung oder den Umgang mit der Digital-kamera.

Didaktisches Konzept zur Entwicklung der Medienkompetenz

Klasse 1

- **Kennenlernen von Regeln am Computerarbeitsplatz**
- **Teile des Computers benennen können**
- **Betriebssystem hochfahren und beenden**
- **Umgang mit Maus und Tastatur**
- **Einführung in die Arbeit mit dem Programm „Lernwerkstatt 7“**
- **Einführung in das Portal „Antolin“ zur interaktiven Leseförderung**

Klasse 2

- **In der zweiten Klasse wird auf die Kenntnisse aus dem ersten Schuljahr aufgebaut. Die Schüler erlangen zunehmend Sicherheit im Umgang mit dem Computer.**
- **Einführung in WORD**
- **Malprogramm PAINT**
- **Arbeit mit der Lernwerkstatt 7**
- **Arbeit mit „Antolin“**
- **Einführung in das Programm „Sylabo“ für lese- und schreibschwache Kinder**

Klasse 3

Im dritten und vierten Schuljahr sollen die Schüler den Umgang mit einem Textverarbeitungsprogramm erweitern und vertiefen. In offenen Unterrichtsformen sollen ihre individuellen Fähigkeiten in Bezug auf die Internetnutzung zur Informationsbeschaffung geschult werden.

- **Arbeit mit der Lernwerkstatt 7**
- **Arbeit mit „Antolin“**
- **Einführung in das Programm „Kooky“ (Englisch)**
- **Arbeiten mit dem Programm „Sylabo“ für lese- und schreibschwache Kinder**
- **Einführung in das Rechtschreibprogramm GUT1**
- **Kurs im Tastschreiben**
- **Texte am PC (ab)schreiben und gestalten**
- **Internet ABC**
- **Kindersuchmaschinen kennen lernen**

Klasse 4

Viele Kinder der 4. Klasse nutzen jetzt den Computer gezielt für sich.

- **PC nutzen als Medium zum Schreiben, Gestalten und Verwalten von Texten**
- **Arbeit mit den eingeführten Programmen**
- **Internet-ABC**
- **Mitarbeit an der eigenen Schulhomepage**
- **Arbeiten mit der Digitalkamera**
- **Kennenlernen von ausgewählten Kinderseiten im Internet**
- **Arbeiten mit „Antolin“**

Internetpräsenz

Unsere eigene Schulhomepage (www.grossenwieden.de) wird geradeüberarbeitet und mit neuen Inhalten gefüllt. Dabei legen wir Wert auf die Darstellung unseres Schullebens und unserer Arbeit .

Ein weiterer Schwerpunkt ist auf der „Elternseite“ für die Eltern wichtige Informationen zusammenzustellen.

Die Schüler sind zur Mitarbeit aufgefordert und schreiben gerne Artikel.

Medienerziehung im Elternhaus

Um einen sinnvollen Umgang mit dem PC oder anderen Medien zu vermitteln, werden an unserer Schule regelmäßig Broschüren und Informationen diesbezüglich an die Eltern verteilt.

An Elternabenden wird regelmäßig das Thema „Medienkompetenz“ besprochen, wobei Gelegenheit zum Austausch gegeben ist.

Weitere Medien

Den Computer, wie anfangs erwähnt, sehen wir als **einen** Baustein unsere Medienerziehung. Besonderen Wert legt unsere Grundschule Großenwieden darauf, dass die Schüler Bücher als Medien in ihre Lebenswirklichkeit mit einbeziehen.

So stellt „Antolin“ eine integrative Lernumgebung dar: Buch + Internet = Antolin. Die Kinder kennen Antolin ab dem ersten Schuljahr.

Sie beantworten die Fragen mithilfe ihrer Eltern oder Paten aus der 2. Klasse zu vorgelesenen und später auch aus selbst gelesenen Büchern. Jede Klasse hat einmal in der Woche die sog. „Antolin- pause“ und kann unter Beaufsichtigung mit dem Programm arbeiten.

Jeweils vor den Ferien findet eine Siegerehrung statt, bei der vom Elternverein gesponserte Buchpreise an die fleißigsten Leser verschenkt werden.

Unsere Schulbücherei ist mit Büchern für jede Lesestufe gut ausgestattet, ebenso mit Sachbüchern und Klassenlektüren. Bücherkisten in den Klassen erleichtern den Kindern die Auswahl der richtigen Lektüre, denn Bücher sollen präsent sein.

Wir haben dieses Jahr erstmals mit der Grundschule am Rosenbusch, Hessisch Oldendorf, einen gemeinsamen Lesewettbewerb durchgeführt. Auch klasseninterne Lesewettbewerbe sind beliebt.

Die Kindergartenkinder besuchen uns regelmäßig zum Vorlesen.

Es ist bestrebt, wieder „Leseeltern“ bzw. „-großeltern“ zu finden, die eine Lesestunde in Kleingruppen durchführen.

Ausblick

Der gezielte Einsatz des Computers als Medium hängt von den ganz individuellen Erfahrungen und Kenntnissen der einzelnen Lehrpersonen ab. Hierbei ist eine stetige Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte äußerst wichtig, um den Schülern Computerwissen und Medienkompetenz vermitteln zu können.

Schwerpunkt sollte hier

- das Kennenlernen der schuleigenen Programme sowie
- Möglichkeiten der Integration des PCs im Unterricht zur inneren Differenzierung sein

Im Bereich der Lesekompetenz möchten wir

- Das Projekt „Leseeltern“ wieder aufnehmen
- Den Besuch der Stadtbücherei in Hameln als festen Bestandteil unseres Schulprogramms für Klasse 3 aufnehmen

Schlussbemerkung

Ein Schulkonzept beinhaltet immer langfristige Ziele der schulischen Arbeit, sowie der Weg dort.

Wir müssen unsere Arbeit regelmäßig überprüfen und ggf. nötige Änderungen vornehmen.